

Das 6. Lernjahr erhält einen besonderen Stellenwert dadurch, dass mit ihm die Sekundarstufe I abgeschlossen wird. Wenngleich keine abschließende Prüfung stattfindet, soll am Ende des Schuljahres das Kompetenzniveau der Stufe B1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht. Gemäß Beschluss der Fachschaft wird im zweiten Halbjahr eine Lernzielkontrolle durch eine Sprechprüfung ersetzt. Dieser Tatsache ist durch die Gestaltung des Unterrichts Rechnung zu tragen. Um Unterrichtszeit zur Ermöglichung von Differenzierung und Individualisierung zur Verfügung zu haben, reduziert Green Line 6 auf zwei obligatorische Units. Hierdurch sollten sich, auch bei nur drei Unterrichtsstunden pro Woche, Möglichkeiten z.B. für eine gemeinsame Lektüre eröffnen.

Zeitl. Rahmen: Klasse 10	Kommunikative Fertigkeiten (<u>Schwerpunkt</u> in Anlehnung an die Unit-Task)	Minimal verbindliche Inhalte (Green Line 6)
1. Halbjahr	Unit 1: Lesen: Statistiken, Stellenbeschreiben, Erfahrungen in der Arbeitswelt Schlüsselzeilen aus einem Romanauszug, Genre: dystopia Schreiben: Lebenslauf und Bewerbungsbrief Hörverstehen: Einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen <u>Sprechen</u> : eigene Lebensprioritäten; Gründe für soziales Engagement, role play: Bewerbungsgespräche üben Mediation: Informationen aus einem Testimonial herausarbeiten	Participles vs infinitives; defining vs. non-defining relative clauses; inversion S.6f.:The good life? S.8 – 12: Understanding job adverts etc. S.13 – 15: Different future paths S. 16 – 19:Experiences with first jobs Unit task: Bewerbungsgespräche durchführen
	Interkult. kommunikative K.: Hörverst.: Tolerantes Verhalten diskutieren <u>Sprechen</u> : In sensiblen Reaktionen richtig reagieren, Sehverst.: Über Toleranz reflektieren	Across cultures 1: The language of tolerance and respect
2. Halbjahr	Unit 2: Lesen: Handlungsoptionen abwägen Schreiben: Effektive Handouts gestalten; Perspektivenwechsel Hörverstehen: Einem Dialog wichtige Informationen entnehmen, Aussagen verstehen und vergleich <u>Sprechen</u> : Diagramme auswerten; eine Gruppenpräsentation bewerten: Mediation: Informationen aus einem Internettext zusammenfassen	<i>Simple pres. / present progr.; future progr. vs future perfect; articles; abstract and coll.nouns; modals; abstract nouns, trans./ intrans. verbs</i> S. 44f. California dreaming S. 46 – 49 Talking About the future S. 50 – 53 California's economy S. 54 – 56 Environmental issues in California Unit task: Gruppenpräsentationen durchführen
	Interkult. kommunikative K.: Leseverstehen: Einen Selbsttest durchführen <u>Sprechen</u> : Gewicht eigener Position in der Gesellschaft diskutieren Sehverst.: Vergleich zweier Beispiele	Across cultures 2: Having a voice

Text smarts werden obligatorisch in individueller Anordnung unterrichtet.

Text smart 1: Informative texts	Lesen: Merkmale eine Textzusammenfassung erkennen; zwischen gutem und schlechtem Schreibstil unterscheiden; einen wissenschaftlichen Kurzbericht verstehen; Merkmale einer Textanalyse erkennen Schreiben: Checklisten für Textzusammenfassung Sprechen: Gründe für Inhaltsreduktion diskutieren	
Text smart 2: Argumentative texts	Lesen: <i>Letter to the editor</i> , <i>argumentative essay</i> ; Textmerkmale erkennen; Schreiben: Register von <i>letter to the editor</i> ; Outline eines <i>argumentative essay</i> Sprechen: Über Beweggründe für öffentliche Äußerungen diskutieren	

Klassenarbeiten Jg. 10

Gemäß Fachkonferenzbeschluss seit Schuljahr 2016/17: 3 Klassenarbeiten + Sprechprüfung

Bei den schriftlichen Arbeiten müssen insgesamt alle Kompetenzen abgedeckt werden. Writing muss in allen Arbeiten abgeprüft werden, andere Kompetenzen mindestens 1x pro Schuljahr. (Leseverstehen; Hör-/ Hör-Sehverstehen; Sprachmittlung)

Die obige Darstellung ist ein Minimalkanon der obligatorischen Elemente. Dieser soll einerseits Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts für die einzelnen Lerngruppen eröffnen und gleichzeitig eine kompetenzbasierte Vergleichbarkeit der Arbeit in den einzelnen Lerngruppen der Klassenstufe sicherstellen.

Die Einheiten zu „Text smart“, Der Lerngewinn dieser Einheiten (nicht zuletzt im Hinblick auf die obligatorische Sprechprüfung) sollte allerdings dazu ermutigen, diese Einheiten in den Unterricht zu integrieren. Die reduzierte Obligatorik sollte für gemeinsame Lektüre oder gezielte Förderung der Kompetenz “Sprechen“ genutzt werden.